

Maike Buck



1. Wer bist Du?

Mein Name ist Maike Buck, ich bin 34 Jahre jung und engagiere mich in der Freiwilligen Feuerwehr Brokdorf, Jugendfeuerwehr Brokdorf und im Sport-Verein Brokdorf ehrenamtlich.

Die Freiwillige Feuerwehr und Jugend nehmen regulär zusammen ca. 4 bis 5 Stunden alle 14 Tage in Anspruch. Diese Zeit umfasst nur den normalen Dienst und beinhaltet noch keine Vorbereitungen, Nachbereitung, Ausbildung, Fortbildung oder natürlich Einsätze, die man nicht planen kann.

Im Sportverein Brokdorf leite ich jede Woche das Eltern-Kind-Turnen für ca. 2 Stunden (inkl Aufbau).

2. Wie bist Du zu Deinem Engagement gekommen?

Was hat Dich dazu bewogen, Dich ehrenamtlich zu engagieren?

Zur Freiwilligen Feuerwehr kam ich 1999 als Jugendliche zusammen mit Freunden. Und seitdem begleitet sie mich, wenn auch mit einer Pause. Die Freiwillige Feuerwehr hat mich als Scheidungskind in gewisser Weise aufgefangen.

Zum Eltern-Kind-Turnen kam ich, weil die vorherige Spatenleiterin aufgehört hat und ich es wichtig fand, dass diese Sparte weiterhin besteht. Auch weil ich vorher als Teilnehmerin mit meinem Sohn dabei war.

3. Was war Dein schönstes Erlebnis in Zusammenhang mit Deinem Engagement?

Es gibt, Gott sei Dank, immer wieder Momente die mich in meiner ehrenamtlich Arbeit begleiten und motivieren weiter zu machen. Die dankbare Besitzerin eines Tieres. Passanten die einem einen Kaffee oder eine Selter anbieten bei einem langen und anstrengenden Einsatz.

Aber für mich persönlich sind es glänzende Kinder Augen die vor Neugierde oder Freude leuchten, egal ob man aus dem Einsatzfahrzeug winkt, die Jugendlichen etwas neues Spannendes erleben und lernen oder ich ein neues Gerät beim Turnen aufgebaut hat.

4. Welche neuen Kenntnisse oder Fähigkeiten konntest Du in Deinem Ehrenamt erwerben?

Gerade in der Feuerwehr lernt man so viel, dass es den Rahmen sprengen würde alles aufzuzählen. Aber die für mich gravierendsten Kenntnisse sind der LKW Führerschein, die Ausbildung zu Atemschutzgeräteträgerin und der Gruppenführer-Lehrgang an der Landesfeuerweherschule.

Beim Eltern-Kind-Turnen sind es vor allem die sozialen Kontakte und die Gemeinschaft, die ich sehr zu schätzen weiß. Die Kinder und auch die Eltern sehen was sie alles können. Wie Mut und Selbstsicherheit wachsen können, aber auch, dass Bewegung mehr schult als nur Koordination, Motorik, etc..



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

5. Warum findest Du es wichtig, Dich zu engagieren?

Das ist eine sehr spannende Frage. Ich denke es stärkt Gemeinschaft und den Einzelnen. Es fängt Menschen auf. Es fordert und fördert. Es bringt Menschen zusammen. Es hilft Integration möglich zu machen. Ohne Engagement wären Sportvereine und Katastrophenschutz nicht möglich.



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren